

Affair

Reita x Aoi [Epilog - Happy end / uploaded 13.11.2007]

Von Reiichi

Kapitel 3: Fake

Affair?

Kapitel 3: Fake?

~~~~~

...wie soll ich das nur aushalten?

Soll ich etwa den Rest meines Lebens einem dummen Fehler meiner Hormone nachtrauern?

NEIN!

Das sehe ich nicht ein! Ich bin doch kein Mensch der Fehler, insbesondere meine, einfach auf sich beruhen lässt, oder doch? Oh ich weiß nicht was ich tun soll, immerhin den Mist hab ich mir ja schon eingehandelt!

Ich lass einfach mal die Zeit vergehen und rede mit Uruha darüber, er war immerhin schon immer für mich da! Aber er war auch zugleich Reita's bester Freund! Ich muss nachdenken, viel nachdenken, am besten die ganze Zeitspanne die Kai Reita seinen Urlaub genehmigt.

~3 Wochen später~

Kai hat aus Schuldgefühlen heraus Reita seine ganzen vier Wochen gegeben die er wollte. Und ich sitze seit zwei Wochen, in jeder freien Minute, die ich nicht damit verbringe zu essen, zu trinken oder mir diese Dinge einzukaufen verbringe, direkt neben meinem Handy und meinem Telefon, doch vergeblich, weder Reita, noch Kai, Uruha oder Ruki rufen mich an. Kai und Uruha waren bei unserer letzten Probe vor diesem Urlaub sichtlich sauer auf mich und Ruki hat an diesem Tag kein Wort mit mir gewechselt, während Reita es ganz auf sich beließ mich weder anzusehen, zu hören oder zu beachten, sogar als ich umgeknickt bin hat mir keiner geholfen.

Ich überlege die ganze Zeit, die Band einfach zu verlassen, es würde mich doch keiner vermissen! Besonders nicht Reita!

Augenblicklich bricht für mich eine Welt zusammen, meine Augen füllen sich mit Tränen, mein Körper beginnt unkontrolliert zu zittern und meine Tränen brechen bei diesem zittern einfach aus. Ich seufze Verzweifelt unter meinem schluchzen auf und werde mir über meine Gedanken und meine Situation klar. Ich hätte mich nicht durch

die Zweifel an Reita direkt Kai hingeben sollen. Das beben meines Körpers wird langsam wieder schwächer, ich schaue mit getrübbten Augen auf das Telefon und dann nach draußen, um mir klar zu werden das es wohl schon um Mitternacht ist.

Ich sollte langsam ins Bett, also stehe ich auf und entkleide mich unterwegs in mein Schlafzimmer, bis zu meinen Boxershorts. Ich werfe alles auf einen Sessel in meinem Raum und lege mich dann langsam in mein schwarzes, elegantes Bett.

Ich werde wohl noch etwas warten müssen bis sich einer meiner KOLLEGEN wieder für mich interessiert!

~1 Woche darauf~

Ich bin unterwegs zur Probe und freue mich endlich wieder meine Band zu sehen, sie haben sich auch nach ein paar meiner SMS nicht gemeldet, umso mehr wundert es mich das ich mich freue. Als ich gerade in das kleine Haus herein trete indem sich unser Proberaum befindet, verwundert mich eine Melodie von Instrumenten ausgestrahlt. Sie haben wohl schon ohne mich angefangen, vielleicht bin ich ja zu spät?

Ich öffne freudig die Tür zum Raum und verwunderte Augen starren auf mich.

„Was willst du den hier?“ meint Kai leise und schaut zu Uruha der nur verlegen lächelt, was mir ein verwundertes blinzeln entlockt.

„Ich bin in der Band?“ kommt es unsicher von mir ehe ich mir gerade über die Situation klar werde, wieso sogar Kai sich nicht bei mir gemeldet hatte. Die haben mich ohne mein Wissen aus der Band geworfen. Kai sieht mich entschuldigend an als mein Gesicht abzustürzen droht, es war mir klar das sie einen Gitarristenverlust wohl besser verkraften könnten als einen begabten Bassisten wie Reita zu verlieren, aber mir nicht mal bescheid zu sagen?

Was war das den für ein peinliches Spiel?

Ich nicke nur und erzwingen mir ein freundliches lächeln, schaue dann aber langsam zu Reita der mich nur kurz ansieht und als er meinen Blick auf sich ruhen sieht direkt auf den Boden schaut.

„Tschüss!“ kommt es leise von mir ehe ich ein paar Schritte zurück trete und die Tür so laut und kraftvoll wie ich nur kann in ihre Angeln schlage, was wie ich noch gerade so höre einen erschrockenen, kurzen, aber lauten Piepser aus Uruhas Mund entlockt. Schnellen Schrittes und dennoch schwach auf den Beinen gehe ich wieder Nachhause. Wie können die nur und mich rauswerfen?

Was haben sie den für einen Grund?

Hab ich nicht hart genug geübt?

Oder lag es an Reita?

Er schien sich wohl schuldig gefühlt zu haben als ich ihn angeschaut habe, dass war mir nicht entgangen, aber hatte er wirklich so lange mit Kai diskutiert, bis er es für besser Befand mich rauszuwerfen als das ich mich mit Reita zusammen setzte und alles regelte?

Vor meiner Haustür entfährt mir ein enttäuschter Seufzer, ich liebte Reita, doch dafür das er Kai dazu brachte mich rauszuwerfen, hasste ich ihn!

Die Musik, die Band, die Photoshoots und die Videodrehs waren mein Leben, mein Traum!

Das wusste Reita genau, mit ihm hatte ich in unserer schweren Zeit in der wir frisch zusammen gekommen waren und es noch nicht so leicht hatten, am meisten darüber geredet!

Ich schließe langsam meine Haustür auf, ehe ich die Treppen hoch und dann in meine Wohnung gehe. Schuhe ausziehen, etwas trinken und dann entspannen, ja die Therapie brauch ich jetzt!

Also folgt meiner eins meinen Anweisungen und zieht sich erst mal die Schuhe aus, ehe mich meine Beine in die Küche tragen und meine Hände sich eine Flasche Sake greifen die ich öffne und an meinen Mund halte. Ich trinke schluck für schluck und langsam merke ich wie die Flasche sich leert. Als ich nach ungefähr 15 Minuten die Flasche wieder absetze ist sie leer und ich umso gefüllter!

Alkohol gelang schon immer recht schnell in mein Blut und Gott wusste zu was ich in diesen Situationen im Stande war, doch das was ich nun vor hatte ahnte wohl kein Mensch.

Langsam Tippe ich etwas in mein Handy ein, bedacht darauf es Reita zu schicken. Am Ende lese ich den Text noch einmal durch um mir noch mal vor Augen zu führen was ich vorhabe:

„Ohne Musik, hat das Leben keinen Sinn! Aishiteru Aoi!“

Steht auf dem beleuchteten Display und ich schicke den Text einfach mal los. Langsam gehe ich ins Bad, entkleide mich und fülle die Badewanne mit lauwarmem Wasser, gehe dann zu meinem kleinen Badeschränkchen...

~~~~~

© by Iku